Wandern mit Kinderwagen
im Baselbiet



Baselland Tourismus

WANDERWEGE BEIDER BASEL

Erklärung der Symbole

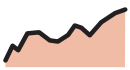
Anforderungen



Leicht
Weg mehrheitlich eben



Mittel
Weg mit gleichmässigen, mittleren Steigungen / Gefällen; kurze Abschnitte mit steileren Stellen



Sportlich
Weg mit längeren, steileren Steigungen / Gefällen

Wegqualität und Ausrüstung



Vorwiegend Hartbelag oder feiner Mergel; für Kinderwagen mit mittleren Rädern geeignet



Hartbelag oder vorwiegend feiner Mergel mit kurzen, rauen Abschnitten; für Kinderwagen mit grösseren Rädern geeignet; Federung empfohlen



Hartbelag oder vorwiegend rauer Naturbelag; für sportliche Kinderwagen mit grossen Rädern und guter Federung

Die 15 Wanderungen



Legende zu Detailkarten und Höhenprofilen

- Startpunkt
- Zielpunkt
- Zwischenziel

- Hartbelag
- Naturbelag
- Hartbelag Variante
- Naturbelag Variante

- Bushaltestelle
- Bahnhof
- Tramhaltestelle
- Seilbahn

- Grillstelle
- Attraktion für Kinder
- Parkplatz



Inhaltsverzeichnis

Einleitung **3**

Signalisation Wanderwege **4**

1 **Durchs kühle, moosbewachsene Tal** **5**
Röschenz – Schachlete – Laufen

2 **Vergnüglicher Passübergang** **9**
Blauen – Blattepass – Pfeffingen

3 **Im verzauberten Märchenwald** **13**
Reinach – Leuwald – Reinach

4 **Hallo Dino** **19**
Margarethen – Bruderholz – Reinach

5 **Zum Paradies der Frösche und Libellen** **25**
Neuweilerstrasse – Chuestelli – Oberwil

6 **Spielen und baden an der Birs** **31**
Münchenstein – Dornachbrugg – Aesch

7 **Den Römern auf der Spur** **35**
Kaiseraugst – Römischer Haustierpark – Kaiseraugst

8 **Spielplatz Ergolz** **41**
Augst – Riedacher – Füllinsdorf

9 **Unterwegs zur Bärenfamilie** **45**
Hersberg – Vogelsand – Arisdorf

10 **Bauernhoftiere ganz nah** **49**
Buuseregg – Farnsburg – Gelterkinden
Buuseregg – Farnsburg – Buuseregg

11 **Bunte Vögel und tolle Spiele** **55**
Sissach – Itingen – Lausen

12 **Auf dem Walderläbnispfad** **59**
Kilchberg – Rünenberg – Gelterkinden
Kilchberg – Rünenberg – Kilchberg

13 **Das Märchenschloss beim Eichenwald** **65**
Bubendorf – Schloss Wildenstein – Bubendorf

14 **Mit der Gondelbahn auf die Jurahöhen** **71**
(Reigoldswil) – Wasserfallen – Waldweid

15 **Tannen stark wie Riesen** **75**
Sissach Voregg – Tännligarten – Sissach

Karten **79**

Wanderwege beider Basel 80

Baselland Tourismus 82

Wandern mit dem Kinderwagen?

Was auf den ersten Blick kaum realisierbar scheint, kann sehr wohl zusammen passen: Es kommt nur auf die Route an! Mit dieser Broschüre möchten wir Sie dazu einladen, Ihr Kleinkind in den Wagen zu setzen und sich mit der ganzen Familie auf den Weg zu machen. Im gesamten Kanton Baselland gibt es etliche kinderwagentaugliche Routen – und viel Spannendes für Kinder und Erwachsene zu entdecken!

Wir haben uns auf die Suche gemacht und geeignete Abschnitte im grossen Netz der Wanderwege beider Basel für Sie zusammengestellt. Im Falle eines Hindernisses wie einer Treppe oder eines sehr unebenen Wegstücks schlagen wir jeweils eine Alternative vor, die teilweise zwar nicht auf signalisierten Wanderwegen verläuft, dafür aber für Kinderwagen geeignet ist.

Die Routenvorschläge in dieser Broschüre sind über das ganze Baselbiet verteilt, und so liegt vor Ihnen ein Angebot von Wanderungen in unterschiedlichsten Landschaften. Sie finden alles zwischen praktisch eben verlaufenden Wegen und relativ steilen Abschnitten, die aber gut machbar sind.

Auch die Beschaffenheit der Wege ist unterschiedlich. Vom Hartbelag über den feinen Mergel bis zum groben, mit grösseren Steinen durchsetzten Naturbelag kommen alle Nuancen vor. Damit Sie sich ein Bild von den unterschiedlichen Anforderungen an Ihre Ausdauer und die der mitwandernden Kinder, sowie an die Ausstattung des Kinderwagens machen können, haben wir die Wanderungen mit entsprechenden Symbolen versehen. Wegzeiten geben wir bewusst keine an, da diese sehr unterschiedlich ausfallen können, und schliesslich steht vor allem die Freude am gemeinsamen Erleben im Vordergrund. Dazu tragen natürlich auch die Attraktionen bei, die unterwegs auf Sie und Ihre Familie warten.

Unter den Informationen **Spiel, Spass und Wissenswertes** sind sie aufgelistet: Grillplätze, Spielplätze, Bauernhoftiere, Bäche mit geeigneten Ufern und vieles mehr. Wenn vorhanden, geben wir auch Verpflegungsmöglichkeiten an. Hier lohnt es sich, die aktuellen Öffnungszeiten zu überprüfen. Alle Wanderungen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, Sie finden aber auch Angaben zu öffentlichen Parkplätzen in der Nähe.

Auf den Karten geben wir dieselben Informationen mit Piktogrammen an. Auch die Wegqualität und die Varianten oder Abkürzungen werden sichtbar. Alle im Text erwähnten Ortschaften oder Flurnamen finden Sie ebenfalls auf der Karte. Die **fett** geschriebenen Namen erscheinen auch im Höhenprofil. Falls Sie auf Ihren Wanderungen eine topografische Karte mitnehmen möchten, finden Sie die Angaben auf Seite 79.

Da wir uns meistens auf Wanderwegen bewegen, stellen wir Ihnen die entsprechenden unterschiedlichen Signalisationen gerne vor:



Wegweiser mit Standortfeld (Ausgangspunkt oder Zwischenziel)



Richtungszeiger und Signalisation Themenweg



Bestätigungsrhomben Wanderwege

Ob Sie als Eltern, Grosseltern oder sonst mit Ihnen anvertrauten Kindern unterwegs sind: Wir wünschen Ihnen viele fröhliche und spannende Erlebnisse auf den Baselbieter Kinderwagen-Wanderwegen.



1

Durchs kühle, moosbewachsene Tal

Röschenz – Schachlete – Laufen

1 Röschenz – Schachlete – Laufen

→ 5.0 km ↑ 60 m ↓ 160 m
Hartbelag 3.0 km Naturbelag 2.0 km



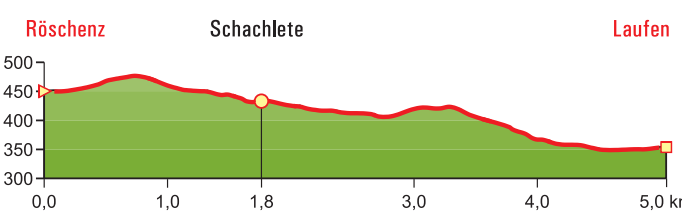


Besonders attraktiv ist diese Wanderung im Sommer. Schon nach einer kurzen Strecke im Siedlungsgebiet gelangen wir ins kühle Schachletetal. Ein kleiner Bach und Felsnischen am Weg bieten den Kindern Spielmöglichkeiten. Der Grillplatz wie auch der Spielplatz oberhalb Laufen liegen im Wald.



Das Postauto bringt uns in vier Minuten von Laufen zur Haltestelle **Röschenz Dorfplatz.** Wir schlagen die Richtung Schachlete ein und stehen schon nach kurzer Zeit bei einem gut eingerichteten Spielplatz. Nachdem die Kinder den Kletterturm mit Rutschbahn und weitere Geräte erkundet haben, setzen wir unsere Wanderung fort. Wir verlassen den Wanderweg und biegen nach links in die Rübackerstrasse ein. Auf dem Zielweg, entlang des Siedlungsgebietes, erreichen wir leicht ansteigend die Hangkante der Hochebene Hinterfeld. Hier beginnt der Abstieg ins Schachletetal. Nach der Kurve im Talboden wird die Wegqualität für ein kurzes Stück schlechter.

Beim Wegweiser **Schachlete** beginnt ein besonders romantisches und im Sommer angenehm kühles Wegstück. Ein moosbewachsenes Auenwäldchen, vor Jahrtausenden vom Wasser geformte Felsen und zeitweise ein kleiner Bach säumen den Weg. Beim Vitaparcours verlassen wir den Talboden und erreichen die Anhöhe des Brumbergs. An einem Grillplatz mit Brunnen vorbei kommen wir zu einem weiteren Spielplatz. Weil der signalisierte Wanderweg über eine lange Treppe ins Städtchen führt, gehen wir an der Waldecke nach links. Beim Spital treffen wir wieder auf die gelben Wegweiser, die uns beim Untertor in die Altstadt führen. Wir bummeln durch die breite Hauptgasse mit stattlichen Bürgerhäusern und einladenden Cafés zum Obertor und erreichen wenig später den Bahnhof **Laufen**.



1



Spiel, Spass und Wissenswertes
Zwei Spielplätze: In Röschenz und oberhalb Laufen
Grillplatz mit Brunnen und Sitzgelegenheiten oberhalb Laufen
Viele Sitzbänke unterwegs
In Laufen sind drei Stadttore und Teile der Stadtmauer erhalten

Verpflegungsmöglichkeit
Röschenz: Restaurant zur Sonne und Röschenzerhof
Laufen: Restaurants, Cafés und Bäckereien

Öffentlicher Verkehr
Buslinie 112: Laufen – Röschenz – Kleinlützel – Roggenburg
Bedienung im Stundentakt, Montag bis Freitag Zusatzkurse

Parkplätze
Laufen Bei der katholischen Kirche



2

Vergnüglicher Passübergang

Blauen – Blattepass – Pfeffingen

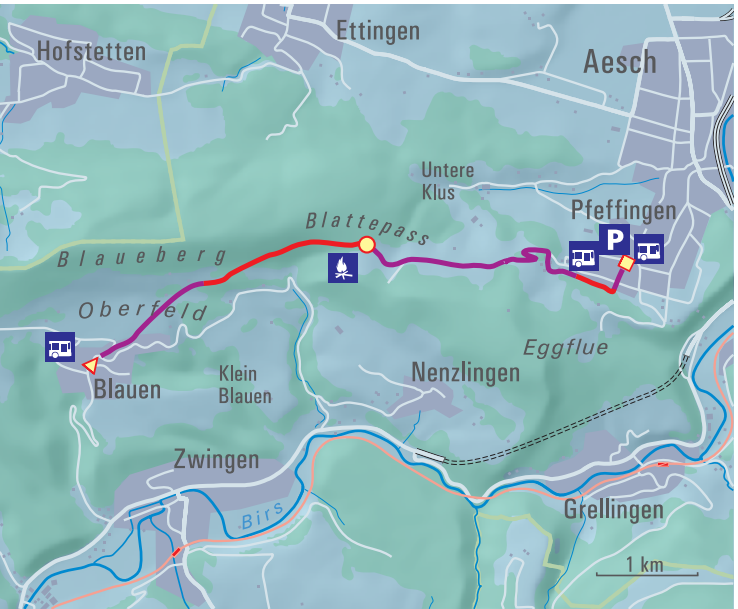
2 Blauen – Blattepass – Pfeffingen

→ 6.7 km ↑ 90 m ↓ 230 m
Hartbelag 2.4 km Naturbelag 4.3 km



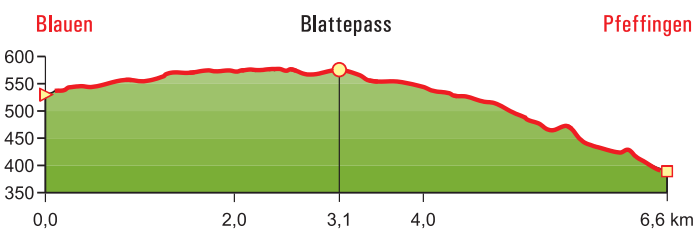


Es lohnt sich, den Aufstieg an diesem sonnigen Südhang in Angriff zu nehmen, denn der Grillplatz auf dem Blattepass ist für Kinder und Erwachsene ein beliebtes Ausflugsziel. Neben der guten Infrastruktur zum Grillieren und der Riesenbank am Waldrand finden wir im Wald verschiedenes Material, um eigene Spiele zu erfinden.



Ausgangspunkt dieser Wanderung ist die Postautohaltestelle **Blauen Dorfplatz.** Am Brunnen und Gemeindehaus vorbei folgen wir der gelben Wanderweg-Signalisation und erreichen bald das Ende des Siedlungsgebietes. Im nun folgenden Oberfeld begleiten uns auf der linken Seite ausgedehnte Obstgärten mit vielen schönen Hochstamm-Bäumen. Dahinter liegen die artenreichen Magerwiesen der Blauenweide, einem Naturobjekt von nationaler Bedeutung. Auf der rechten Seite öffnet sich ein weiter Blick über das Laufental und Schwarzbubenland bis zu den Juraketten mit der Hohen Winde. Nach einem kurzen Waldstück erreichen wir den Grillplatz auf dem **Blattepass**. Neben Grillstellen, einer kleinen Schutzhütte und Spielmöglichkeiten für Kinder finden wir als besondere Attraktion eine Riesenbank.

Gestärkt setzen wir unsere Wanderung auf dem Strässchen links des Waldstreifens fort, weil der signalisierte Wanderweg für Kinderwagen nicht geeignet ist. Wir verlassen das Strässchen erst nach der ausgeprägten S-Kurve oberhalb Pfeffingen nach einem kurzen Waldstück wieder. Auf dem Hangelimattweg gehen wir Richtung Ruine Pfeffingen. Schon nach kurzer Zeit zweigt der Wanderweg nach rechts ab. Wir bleiben auf dem steilen Strässchen. In der Linkskurve gehen wir auf dem Mergelweg geradeaus weiter. Erst bei der Sitzbank setzen wir den Abstieg ins Dorfzentrum von **Pfeffingen** fort.



2



Spiel, Spass und Wissenswertes

Blattepass: Gut eingerichteter Grillplatz mit Riesenbank
Viele Sitzbänke unterwegs
Auf dem Oberfeld treffen wir im Frühsommer seltene Orchideenarten an.

Verpflegungsmöglichkeit

Pfeffingen: Restaurant Rebstock, 50 m nach Haltestelle Post

Öffentlicher Verkehr

Buslinie 119: Laufen oder Zwingen – Blauen
Es werden nur wenige Kurse angeboten
Buslinie 65: Pfeffingen – Aesch Dorf – Dornach-Arlesheim
Bedienung im Stundentakt, Montag bis Samstag Zusatzkurse

Parkplätze

Pfeffingen: Bei der katholischen Kirche für Auf- und Abstieg auf der gleichen Route



3

Im verzauberten Märchenwald

Reinach – Leuwald – Reinach

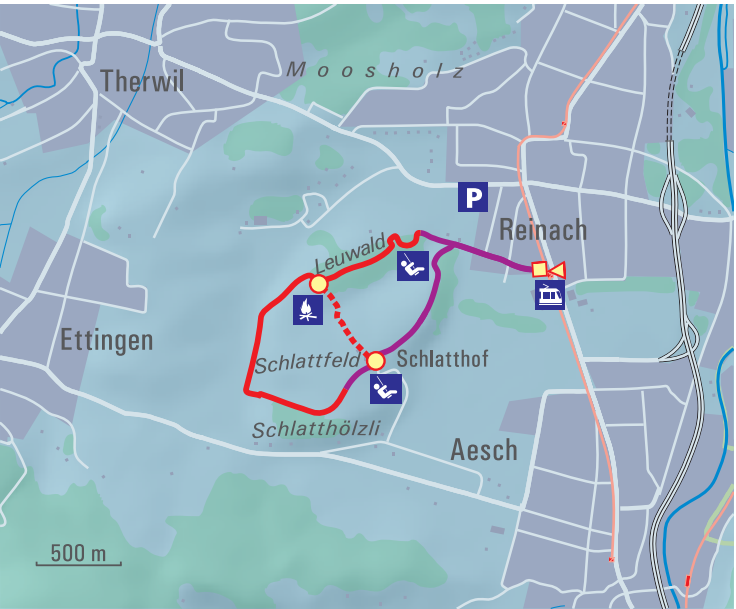
3 Reinach – Leuwald – Reinach

→ 5.3 km ↑ 90 m ↓ 90 m
Hartbelag 2.6 km Naturbelag 2.7 km

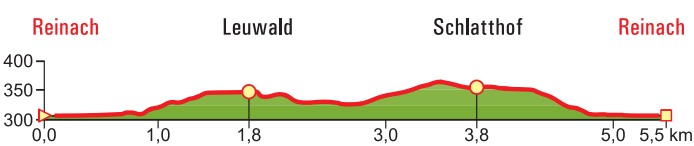




Es gibt selten eine Wanderung, die Kinder so fasziniert und motiviert wie diese! Das Entdecken von immer neuen Figuren aus der Märchen- und Sagenwelt auf dem Skulpturenweg ist ein einmaliges Erlebnis. Besonders spannend wird es, wenn wir ein Märchenbuch mitnehmen und die Geschichte zu den Lieblingsfiguren der Kinder vor Ort erzählen. Dazu steht eine Riesenbank beim Grillplatz zur Verfügung.



Der Weg zu den Holzskulpturen ist von der Tramhaltestelle **Reinach Süd** mit braunen Wegweisern beschildert. Am Schul- und Sporthallenkomplex Fiechten vorbei erreichen wir das Naturschutzgebiet Sandsteingrube. Mit etwas Glück können wir hier Eidechsen, Ameisenlöwen, Frösche, Kröten oder Molche entdecken. Nach dem Brücklein über den Leibach kommen wir zum Eingang des Skulpturenweges. Im Jahr 2005 erhielten 10 Kunstschaffende die Aufgabe, eine Holzskulptur zum Thema Märchen zu schnitzen. Seither wurde das Projekt mehrmals erweitert. Wo einst stattliche Bäume standen, haben bis heute über 20 Künstlerinnen und Künstler rund 50 Figuren aus den verbliebenen Baumstrünken geschaffen. Der 1.4 km lange Weg ist mit Holzschnitzeln bedeckt, und der Eingang wird von zwei Drachen bewacht. Wenige Meter weiter begegnen wir Hans im Glück, dann dem Froschkönig und weiter geht es zum Märchenschloss, das gleichzeitig eine Gluggerbahn ist. Weitere Höhepunkte sind das Schneewittchen mit den sieben Zwergen und die etwa 20 Meter lange Kugelbahn. Schliesslich treffen wir auf einen königlichen Thron, auf den sich die Person setzen darf, die ihn zuerst entdeckt. Das Berühren aller Skulpturen ist selbstverständlich erlaubt. Am Ende des Weges treffen wir auf den gut eingerichteten Grillplatz **Leuwald** mit einer Riesenbank, einer kleinen Schutzhütte und weiteren Sitzgelegenheiten.



3



Wer jetzt schon müde Beine hat, folgt dem Weg nach links direkt zum Schlatthof. Um über das offene Schlattfeld zum Ausgangspunkt zurückzukehren, gehen wir nach rechts und biegen an der Waldecke nach links ab. Bei den Sträuchern folgen wir dem Weg geradeaus weiter bis zum nächsten Querweg, der uns nach links, leicht ansteigend, dem Schlatthölzli entlang, zum **Schlatthof** führt. Der Gedenkstein auf der Geländekuppe erinnert an die Notlandung eines amerikanischen Bombers während des zweiten Weltkrieges.



3

Der Schlatthof gehört der Christoph Merian Stiftung. Neben Ackerbau sind die Mutterkuhhaltung und die Schweinemast Hauptzweige des biologisch geführten Betriebes. Die Tiere sind häufig in den Auslaufställen, so dass wir sie aus der Nähe betrachten können. Für die Fortsetzung der Wanderung bleiben wir vorerst auf der aussichtsreichen Anhöhe. Dann steigen wir zum Naturschutzgebiet Sandsteingrube ab und erreichen wenig später wieder den Ausgangspunkt unserer Wanderung.

3



Spiel, Spass und Wissenswertes
Reinach: Naturschutzgebiet Sandsteingrube
Leuwald: Rund 50 Holzskulpturen zu Märchen und Sagen
Grillplatz mit Riesenbank
Schlatthof: Tiere im Auslaufstall
Viele Sitzbänke unterwegs

Verpflegungsmöglichkeit
Nur aus dem Rucksack

Öffentlicher Verkehr
Tramlinie 11: Basel SBB – Dreispitz – Reinach – Aesch

Parkplätze
Reinach: Beim Friedhof



4

Hallo Dino

Margarethen – Bruderholz – Reinach

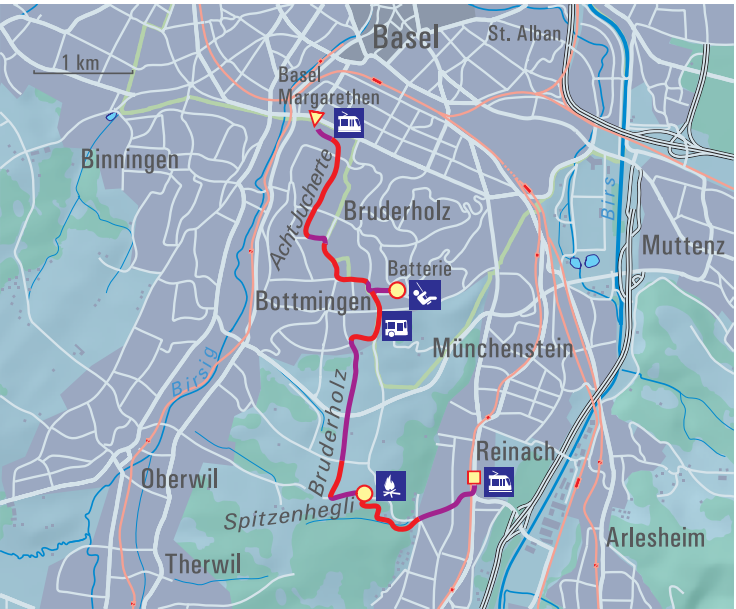
4 Margarethen – Bruderholz – Reinach

→ 7.4 km ↑ 140 m ↓ 130 m
Hartbelag 4.0 km Naturbelag 3.4 km

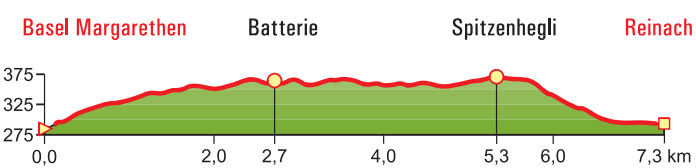




Schon auf dem Bruderholz fühlen wir uns weit weg von der Stadt mit ihrem Lärm und Verkehr. Wer hätte aber gedacht, dass uns gleich ein lebensgrosser Dinosaurier begegnet, den wir aus unmittelbarer Nähe bestaunen können. Wer den Aufstieg im historischen Wasserturm nicht scheut, wird von einer prächtigen Rundsicht belohnt. Gegen Ende der Wanderung können wir auf dem Grillplatz Spitzenhegli eine ausführliche Pause machen.



Diese Wanderung beginnt bei der Tramhaltestelle **Basel Margarethen.** Wir überqueren die Strasse in Richtung der St. Margarethenkirche und sehen unser Wanderziel «Reinach» auf dem gelben Wegweiser. Der kurze Aufstieg durch den Margarethenpark führt uns auf das grosse, freie Feld Acht Jucharte. An Schrebergärten vorbei erscheint am Horizont der mächtige Kubus des Bruderholzspitals. Kurz vor dem Spital biegen wir nach links auf einen parallel zur Strasse verlaufenden Mergelweg ab. Bald sehen wir von weitem den markanten, 36 m hohen Wasserturm des Bruderholzquartiers. Wir wählen den Weg an der 1815 erbauten Wehranlage entlang und am riesigen Dinosaurier vorbei zur **Batterie** und steigen die zahlreichen Treppenstufen zur Aussichtsplattform des Turmes auf. Damit wir wieder auf die signalisierte Route gelangen, gehen wir den gleichen Weg zurück und biegen vor der Wehranlage nach links ab. Bei der nächsten Querstrasse, der Giornicostrasse, sehen wir von weitem die Bushaltestelle Bedrettostrasse. Diese ermöglicht, die Wanderung hier abzubrechen oder zu beginnen. Wir biegen am Ende des Mergelweges nach rechts in die Spitzackerpromenade ein, weil das Strässchen geradeaus stark von Velofahrern benutzt wird. Nach einer kurzen Wegstrecke treffen wir neben der gelben Wanderweg-Signalisation auch die weissen Wegweiser des Rollstuhlweges an. Bei der Abzweigung



4



des Wanderweges nach Bottmingen gehen wir geradeaus weiter und folgen der weissen Signalisation bis zur Einmündung in den Veloweg Reinach-Oberwil. Wir biegen nach links ab und finden nach wenigen Minuten beim **Spitzenhegli** einen gut eingerichteten Grillplatz mit Sitzgelegenheiten. Ganz in der Nähe befindet sich die Weiherlandschaft Holi Gass. Um eine für Kinderwagen ungeeignete Strecke des Wanderweges zu umgehen, wählen wir vor dem



4

Grillplatz das Strässchen nach rechts dem Waldrand entlang. Nach weniger als 100 m biegen wir nach links ab und erreichen so bei einem Brunnen wieder den Wanderweg. Dieser führt am Bienenhaus vorbei bald zu den ersten Häusern von **Reinach.** Geradeaus, auf dem Trottoir der Fleischbachstrasse, erreichen wir auf dem kürzesten Weg die Tramhaltestalle Reinacherhof.

4







Spiel, Spass und Wissenswertes

Batterie: Dinosaurier Diplodocus in Originalgrösse
Wasserturm mit Aussichtsplattform, Höhe 36 m, erbaut 1926, kein Lift
Quadratische Schanze von 1815, Artilleriestellung gegen das Fort Hüningen (F)
Weiherlandschaft Holi Gass
Grillplatz Spitzenhegli
Viele Sitzbänke unterwegs

Verpflegungsmöglichkeit

Reinach: Reinacherhof

Öffentlicher Verkehr

Tramlinie 11: Basel – Dreispitz – Reinach – Aesch
Buslinie 47: Muttenz – Dreispitz – Bedrettostrasse – Bottmingen

Parkplätze

Basel: Parkhaus Elisabethen



5

Zum Paradies der Frösche und Libellen

Neuweilerstrasse – Chuestelli – Oberwil

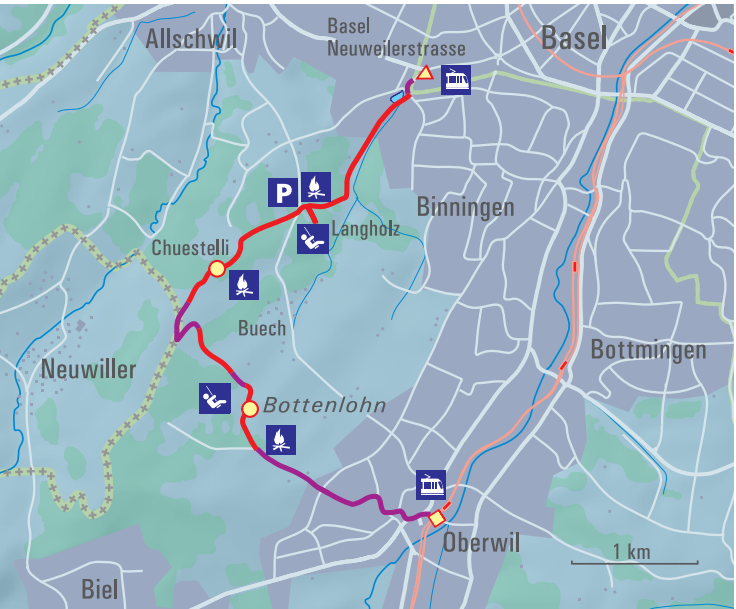
5 Neuweilerstrasse – Chuestelli – Oberwil

→ 6.4 km ↑ 130 m ↓ 115 m
Hartbelag 3.0 km Naturbelag 3.4 km

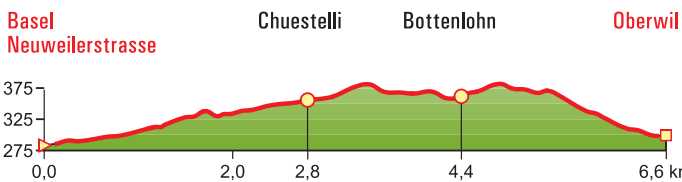




Obschon diese Route nahe der Agglomeration von Basel verläuft, merken wir wenig davon. Nach dem Allschwiler Weiher entführen uns schon bald Holzskulpturen beim Langholz in die Fantasiewelt. Das Biotop Chuegrabe lässt uns das Leben der Frösche und Libellen aus nächster Nähe erleben. Zum Grillieren stehen auf der Wanderung drei Plätze zur Verfügung. Der Kleinste befindet sich beim Langholz. Der etwas Grössere beim Chuestelli bietet im Sommer Schatten an, und der Grösste liegt kurz vor Oberwil.



Die Wanderung beginnt bei der Endstation **Neuweilerstrasse** der Tramlinie 8. Auf dem Herrenweg sind es nur ein paar Schritte zum Allschwiler Weiher. Hier tummeln sich zu jeder Jahreszeit verschiedene Wasservögel. Auf dem Wegweiser lesen wir «Chuestelli», unser Zwischenziel. Bald kommen wir am stillgelegten, historischen Schützenhaus und dem Scheibenstand mit der markanten Kugelfangmauer vorbei. Immer leicht bergauf erreichen wir den Grillplatz Langholz. Die geschnitzte Eule markiert den Anfang eines kurzen Skulpturenpfades. Hier können wir einen Abstecher machen, um uns die Tiere und Märchenfiguren anzuschauen. Wenn wir nach ca. 200 m bei der grossen Figurengruppe angelangt sind, kehren wir zum Grillplatz zurück. Wir setzen unsere Wanderung auf dem Pfad zur Strasse hin fort, überqueren sie und wandern auf breiten Waldwegen zum **Chuestelli,** wo wir einen weiteren Grillplatz antreffen. In Richtung Bielweg kommen wir beim von weitem sichtbaren Gehölz auf der offenen Hochebene an die Landesgrenze. Um am Biotop Chuegrabe bei **Bottenlohn** vorbei zu kommen, verlassen wir den Wanderweg bei einem markanten Grenzstein in einem spitzen Winkel nach links. Bei der ersten Abzweigung biegen wir nach rechts an den Waldrand ab und gehen geradeaus, bis wir rechts das Biotop sehen. Es besteht im vorderen Teil aus drei Weihern und ist ein Paradies für Frösche, Lurche, Seerosen und



5













Libellen. Dahinter liegen temporäre Weiher speziell für die stark bedrohten Kreuzkröten. Für uns gibt es zahlreiche Sitzgelegenheiten zum Beobachten und Lauschen. Wir gehen auf dem Mergelweg bei der ersten Einmündung links, dann geradeaus weiter und hören schon bald die Kinderstimmen vom nahen Grillplatz. Er ist



5

wegen mehrerer Feuerstellen, vieler Sitzgelegenheiten und viel Platz zum Spielen sehr beliebt. Bei Regenwetter bieten zwei überdachte Grillstellen Schutz. Um unsere Wanderung abzuschliessen, gehen wir zum Strässchen am Waldrand und folgen wieder der Wanderweg-Signalisation bis zur Tramstation **Oberwil.**

5



Spiel, Spass und Wissenswertes
Allschwiler Weiher mit vielen Wasservögeln
Skulpturenpfad mit Märchenfiguren und Tieren
Oberwil: Biotop Chuegrabe
3 Grillplätze: Langholz, Chuestelli und Oberwil
Viele Sitzbänke unterwegs

Verpflegungsmöglichkeit
Oberwil: Mehrere Restaurants

Öffentlicher Verkehr
Tramlinie 8: Kleinhüningen – Bahnhof SBB – Neuweilerstrasse
Tramlinie 10: Rodersdorf – Oberwil – Basel SBB – Dornach

Parkplätze
Allschwil: Langholz



6

Spielen und baden an der Birs

Münchenstein – Dornachbrugg – Aesch

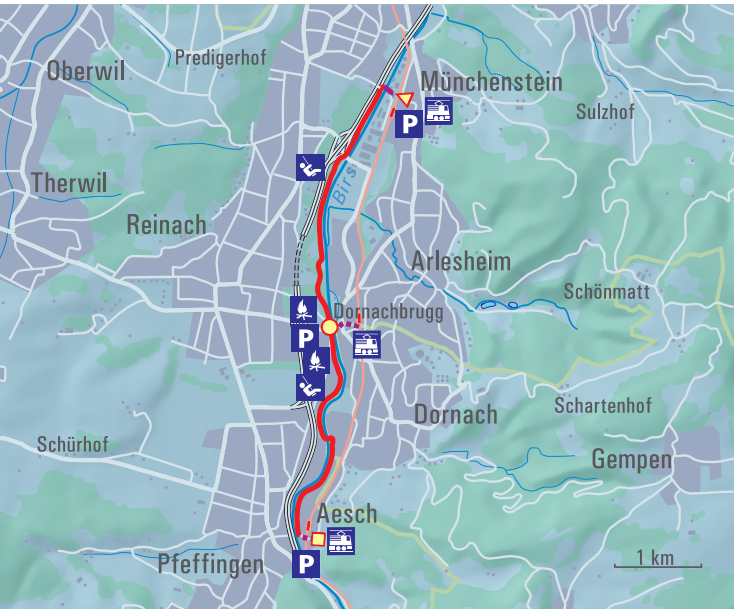
6 Münchenstein – Dornachbrugg – Aesch

→ 6.1 km ↑ 55 m ↓ 30 m
Hartbelag 0.2 km Naturbelag 5.9 km



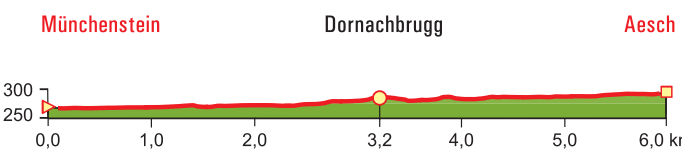


Die Birs wird auf dieser Wanderung als Lebensader für Mensch und Natur bezeichnet. Damit diese Aussage für uns erlebbar wird, gibt es beim «Heidebrüggli» einen renaturierten Abschnitt, wo wir am Ufer ausführlich spielen, planschen und baden können. Dafür achten wir im angrenzenden Naturschutzgebiet der Reinacherheide ganz besonders auf die Bedürfnisse der Tiere und Pflanzen und halten uns an die auf den grünen Tafeln vorgegebenen Regeln. Vor Aesch dürfen sich die Kinder nochmals auf einem Spielplatz austoben.



Die Wanderung beginnt beim Bahnhof **Münchenstein** und führt am markanten Gebäude der EBM vorbei über die Holzbrücke ans linke Birsufer. Wir folgen immer der gelben Wanderweg-Signalisation. In den letzten Jahrzehnten wurden zwischen Aesch und Birsfelden verschiedene Abschnitte der Birs renaturiert. Dadurch ist ein Gebiet mit grossem Erholungswert entstanden. Ein besonders eindrückliches Beispiel ist die Flussverbreiterung beim «Heidebrüggli». Dort können wir uns auf die langen Sitzstufen setzen und die Dynamik des Flusses verfolgen. Sogar ein Bad im fliessenden Wasser ist erlaubt, wobei wir die Kinder nie aus den Augen verlieren dürfen. Auch Spuren der Biber sind an vielen Bäumen zu erkennen. Flussaufwärts beginnt das Naturschutzgebiet Reinacherheide.

Am Weg informieren uns Tafeln zu Flora und Fauna auf den trockenen Schotterflächen, den Magerwiesen und im feuchten Auenwald. Wir treffen auch auf einen komfortablen Grillplatz mit einer Schaukel. Wer die Wanderung abkürzen möchte, geht in **Dornachbrugg** über die Nepomuk Brücke zum Bahnhof Dornach-Arlesheim. Wir gehen geradeaus weiter und kommen an einer einfachen Grillstelle vorbei. Die Hauptattraktion des wenig später folgenden, weitläufigen Spielplatzes ist die ausserordentlich lange Rutschbahn. Bei der Fussgängerbrücke mit den massiven Holzbogen wechseln wir bis zum Bahnhof **Aesch** auf die andere Seite der Birs.



6



Spiel, Spass und Wissenswertes

Spielen am Fluss, Plansch- und Badegelegenheit
Naturschutzgebiet Reinacherheide, Hunde sind nicht erlaubt
Biberspuren an der Birs zwischen Münchenstein und Dornach
Aesch: Lange Rutschbahn beim Spielplatz Birspark
Zwei Grillplätze
Viele Sitzbänke unterwegs

Verpflegungsmöglichkeit

Dornach:	Mehrere Restaurants und Cafés
Aesch:	Restaurant Birspark, Restaurants im Dorf

Öffentlicher Verkehr

S-Bahn S3:	Basel – Münchenstein – Aesch – Laufen
Tram Linie 10:	Basel – Münchenstein – Bhf Dornach/Arlesheim
Tram Linie 11:	Basel – Dreispitz – Aesch Dorf

Parkplätze

Münchenstein:	Bahnhof
Aesch:	Bahnhof und Birspark



7

Den Römern auf der Spur

Kaiseraugst – Römischer Haustierpark – Kaiseraugst

7 Kaiseraugst – Römischer Haustierpark – Kaiseraugst

→ 3.8 km ↑ 70 m ↓ 70 m
Hartbelag 2.4 km Naturbelag 1.4 km

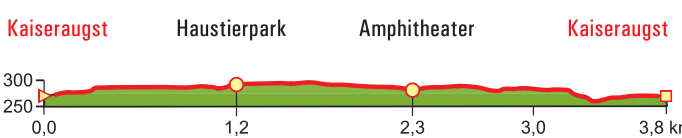




Dass wir zu Beginn unserer Wanderung den römischen Haustierpark und den Holzturm besuchen, hilft mit, den Kindern das Leben der Römer näher zu bringen. Vielleicht interessiert es sie auch, unterwegs den für sie bestimmten Fragen auf den aufgestellten Tafeln nachzugehen. Die Informationen zum Leben der Gladiatoren beim Amphitheater sind eher für grössere Kinder gedacht. Das Gelände im und ums Theater ist für jedes Alter ein spannendes Entdeckungsfeld.

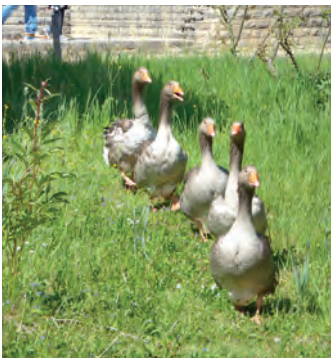


Wir beginnen diese Rundwanderung beim Bahnhof **Kaiseraugst** auf dem Wanderweg in Richtung Liebrüti. Dabei treffen wir während der ganzen Route immer wieder auf die detaillierten Informationstafeln von Augusta Raurica. Bis an den Rand der Wohnsiedlung teilen wir das Strässchen mit den Velofahrern. Dem Waldrand entlang erreichen wir eine grössere Quartierstrasse und sehen rechts die Eingangstafel zum **Haustierpark.** Wir betreten ihn durch das ehemalige Osttor der Stadt und sehen hier Haustiere, die schon von den Römern gehalten worden sind. In Zusammenarbeit mit ProSpecieRara werden sardinische Zwergesel, Eringer Kühe, Nera Verzasca Ziegen, Geflügel und weitere Tierrassen gezeigt. Im Obergeschoss des Holzturmes sind die Wände mit einem Panoramabild bemalt, das uns einen lebhaften Eindruck vom Leben in der Römerstadt vermittelt. Wir verlassen den Tierpark gegen die Autobahn hin. Für die nächsten ca. 900 m müssen wir leider den höheren Lärmpegel in Kauf nehmen. Dem Böschungsfuss entlang erreichen wir den grossen Besucherparkplatz. Wer die Wanderung abkürzen möchte, geht etwa 50 m nach dem Säulenportal über den ungepflästerten Parkplatz und dann auf dem Fussweg geradeaus direkt zum Theater. Wir gehen weiter der Böschung entlang und können die Geschichte der Römerstadt, beginnend mit Caesar und endend mit dem Abzug der römischen Truppen, verfolgen. Die Texte und Fragen auf den gelben Pfosten sind speziell an die Kinder gerichtet. Die entsprechende Antwort finden wir bei der nächsten Tafel. Nach der letzten Frage sind es nur noch wenige Minuten bis



7 zum **Amphitheater,** einem Höhepunkt unserer Wanderung. Es wurde 1959 entdeckt, freigelegt und teilweise wieder aufgebaut. An der Wand sind auf lebensgrossen Bildertafeln Gladiatoren in unterschiedlicher Kampfausrüstung dargestellt. Im Zwinger besteht die Möglichkeit, Geschichten zu den Gladiatorenkämpfen zu hören. Sie werden sehr realistisch erzählt und sind nur bedingt für kleine Kinder geeignet. Am Westausgang laden Tische und zwei Grillstellen zum Picknicken ein. Wir gehen auf dem gleichen Weg zurück, biegen beim Wegweiser Richtung Museum ab und kommen







direkt zum römischen Theater. Es gilt als das besterhaltene antike Theater nördlich der Alpen. Auf der Anhöhe gegenüber sehen wir Mauerreste des ehemaligen Tempels. Das Modell auf dem Vorplatz ist das grösste Bronzemodell, das jemals von einer römischen Siedlung angefertigt worden ist. Es vermittelt den Besucherinnen und Besuchern einen Eindruck von der Grösse und Pracht der einstigen Grossstadt. Um unsere Rundwanderung abzuschliessen, gehen wir am Museum und Lapidarium vorbei die Strasse hinunter und folgen der Signalisation bis zum Bahnhof **Kaiseraugst.**



7



Spiel, Spass und Wissenswertes

Römischer Haustierpark und Holzturm, geöffnet täglich 10-17 Uhr
Amphitheater, um 170 n. Chr. erbaut und ab 275 zerstört
Platz für ca. 7000 Zuschauer, teilweise wieder aufgebaut
Römisches Theater
Römischer Tempel
Bronzemodell von Augusta Raurica
Wechselnde Angebote für Kinder
Museum und Lapidarium

Verpflegungsmöglichkeit

Imbisskiosk beim Theater während der Sommermonate
Augst: Pizzeria Römerhof

Öffentlicher Verkehr

S-Bahn S1: Basel – Kaiseraugst – Laufenburg/Frick

Parkplätze

Augst: Parkplätze beim Museum



8

Spielplatz Ergolz

Augst – Riedacher – Füllinsdorf

8 Augst – Riedacher – Füllinsdorf

→ 4.8 km ↑ 60 m ↓ 20 m
Hartbelag 1.5 km Naturbelag 3.3 km

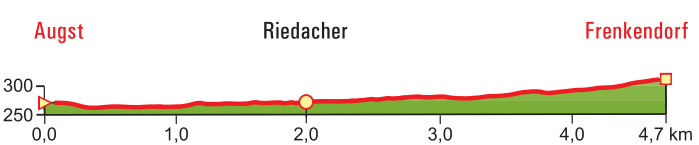




Auf dieser Wanderung gibt es immer wieder Möglichkeiten, im Schatten grosser Bäume am Ufer der Ergolz zu spielen. Im Riedacher finden wir eine Grillstelle mit zwei Bänken. Am Ende unseres Ausfluges erwartet uns in Füllinsdorf ein grosser, gut eingerichteter Spielplatz mit Tischen und Bänken zum Picknicken.



Unsere Wanderung beginnt bei der Bushaltestelle **Augst.** Die durchwegs als Wanderweg und teilweise als Veloroute signalisierte Strecke zweigt beim blauen Haus von der Hauptstrasse in die Poststrasse ab. Nach der Post gehen wir rechts in die Hausmattstrasse und erreichen nach der Bahnunterführung die Ergolz. Schon nach wenigen Minuten finden wir eine gut zugängliche Stelle am Wasser, die uns einlädt, flache Steine über die Oberfläche hüpfen zu lassen. Bis Füllinsdorf wird es weitere Stellen zum Spielen am Fluss geben, z.T. auch mit Sitzgelegenheiten. Nach dem Grillplatz beim **Riedacher** kommen wir an einem renaturierten Flussstück vorbei, das auch von den Bibern als Lebensraum genutzt wird. Für eine kurze Strecke teilen wir nun den Weg wieder mit den Velofahrern. Wer die Wanderung abkürzen möchte, geht hier nach rechts auf der Wölferstrasse zur Bushaltestelle Kittler. Wir gehen auf dem Uferweg weiter. Nach wenigen Metern gehört der Wanderweg bis zum Spielplatz in Füllinsdorf nur noch den Fussgängern. Hier treffen wir eine Seillandschaft und viele weitere Spielgeräte an. Um zur Buslinie 81 und der S-Bahn zu kommen, überqueren wir die Strasse bei der Lichtsignalanlage. Wir gehen bergauf am markanten Hochhaus vorbei zur Unterführung, wo sich die Bushaltestelle Schönthal befindet. Beim Coop Einkaufszentrum beginnt die Bahnhofstrasse, die uns zum Bahnhof **Frenkendorf-Füllinsdorf** führt.



8



Spiel, Spass und Wissenswertes
Mehrere Zugänge zum Spielen am Fluss
Biberspuren an den Bäumen im Gebiet Riedacher
Grillplatz Riedacher
Füllinsdorf: Spiel- und Picknickplatz mit WC
Viele Sitzbänke unterwegs

Verpflegungsmöglichkeit
Füllinsdorf: Einkaufszentrum Schönthal (werktags)
Frenkendorf: Kiosk und Pizzeria am Bahnhof

Öffentlicher Verkehr
Buslinie 81: Liestal – Schönthal – Kittler – Augst – Basel, Aeschenplatz
Bedienung im Halbstundentakt, Sonntag Stundentakt
S-Bahn S3: Olten – Frenkendorf-Füllinsdorf – Basel

Parkplätze
Augst: Bei der Sportanlage Hausmatt
Frenkendorf: Bahnhof Frenkendorf-Füllinsdorf



9

Unterwegs zur Bärenfamilie

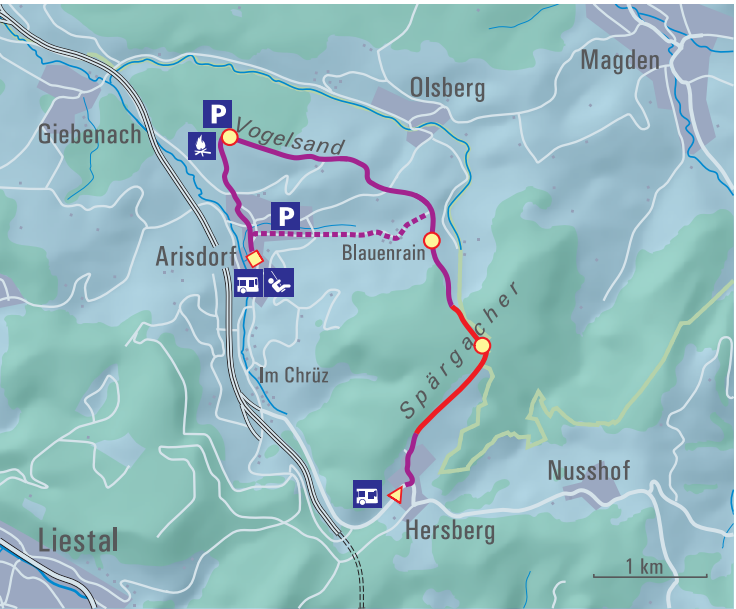
Hersberg – Vogelsand – Arisdorf

9 Hersberg – Vogelsand – Arisdorf
→ 6.4 km ↑ 80 m ↓ 250 m
Hartbelag 4.9 km Naturbelag 1.5 km

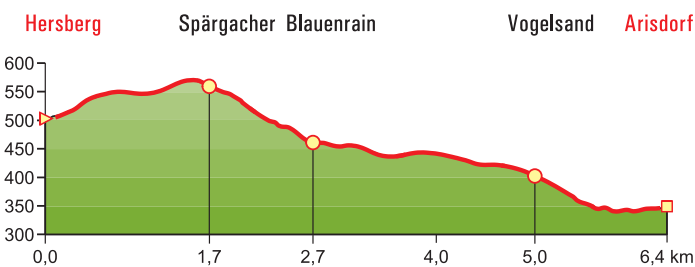




Diese Wanderung führt meist über offenes Wies- und Ackerland und bietet eine prächtige Sicht auf den Schwarzwald, die Stadt Basel, die Jurahöhen und das Stift Olsberg. Auf die Kinder wartet im Vogelsand ein Grillplatz mit Bärenskulptur und am Schluss der Wanderung ein Spielplatz.
Es besteht die Möglichkeit, die Wanderung über den Hof Blauenrain um 1.5 km abzukürzen.



Von der Bushaltestelle **Hersberg Dorf** folgen wir ein kurzes Stück der Hauptstrasse hinauf bis zum Wegweiser. Wir biegen nach links Richtung Olsberg ab. Nach dem letzten Bauernhaus wandern wir auf gutem Mergelweg bis zum Waldrand. Nun beginnt der Abstieg am Wegweiser **Spärgacher** vorbei Richtung Arisdorf. Nach dem Verlassen des Waldes ist die Sicht grossartig! Vor uns am Horizont erheben sich die Bergrücken des Schwarzwaldes, weiter nach links sehen wir die Stadt Basel mit ihrem neuen Wahrzeichen, dem Rocheturm und ganz links die Jurahöhen. Ungefähr 200 m nach dem Wegweiser **Blauenrain,** bei der Kreuzung, wo der gelbe Richtungszeiger nach rechts auf einen Mergelweg zeigt, verlassen wir den Wanderweg. Wer die Wanderung abkürzen will, biegt bei dieser Kreuzung nach links zum Hof Blauenrain ab. Wir bleiben auf dem Strässchen und gehen geradeaus weiter. Später überqueren wir die Ortsverbindungsstrasse Arisdorf-Olsberg und erblicken bald darauf das Stift Olsberg. Nun ist es nicht mehr weit bis zum Grillplatz mit der Blockhütte **Vogelsand** und der Bärenfamilie. Am Parkplatz vorbei geht es nach Arisdorf hinunter. Im Dorf folgen wir kurz der Hauptstrasse und biegen dann nach rechts auf die Mühlematt ein. Bei der Mühle gehen wir nach links und folgen einem kleinen, geteerten Fussweg bis zur Bushaltestelle **Arisdorf Schulhaus,** wo Unermüdliche ein Spielplatz erwartet.



9



Spiel, Spass und Wissenswertes

Grillplatz Vogelsand mit Blockhütte und Bärenskulptur, etwas nördlich liegen die Weiher des Naturschutzgebietes Bärefels
Arisdorf: Spielplatz beim Schulhaus
Stift Olsberg: Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster

Verpflegungsmöglichkeit

Hersberg: Restaurant Schützen
Arisdorf: Restaurant Ochsen, Restaurant Linde
Volgladen bei Bushaltestelle Schulhaus

Öffentlicher Verkehr

Buslinie 83: Liestal – Hersberg – Arisdorf – Pratteln
Bedienung im Stundentakt, Montag bis Freitag
Zusatzkurse

Parkplätze

Arisdorf: Bei Kirche Arisdorf und beim Grillplatz Vogelsand



10

Bauernhoftiere ganz nah

Buuseregg – Farnsburg – Gelterkinden

Buuseregg – Farnsburg – Buuseregg

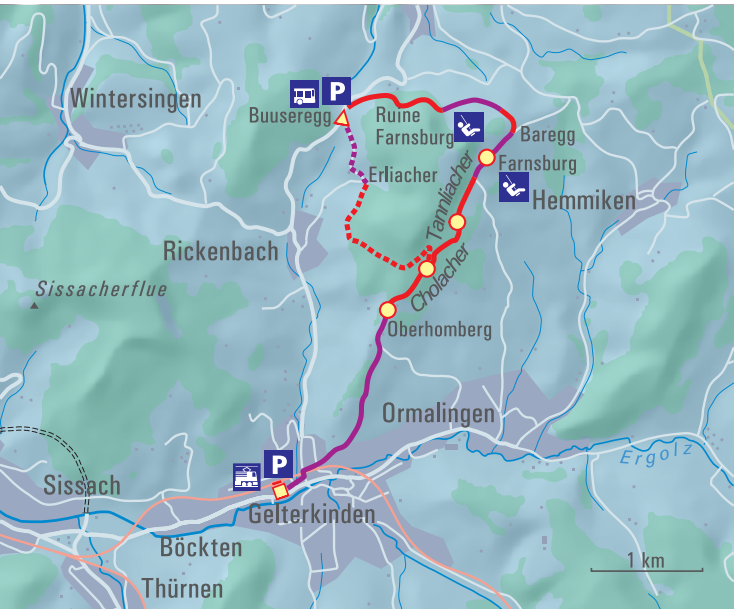
10 Buuseregg – Farnsburg – Gelterkinden

→ 6 km ↑ 115 m ↓ 295 m
Hartbelag 3.5 km Naturbelag 2.5 km

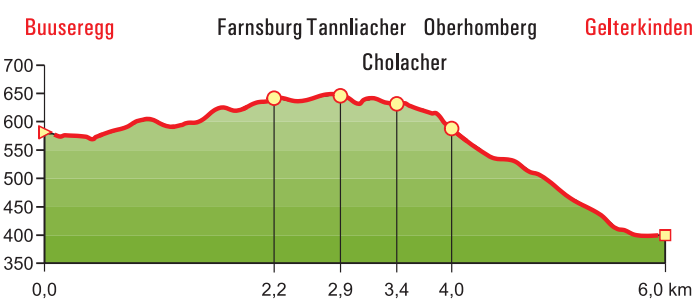




Der grosse Anziehungspunkt dieser Wanderung sind die verschiedenen Bauernhoftiere, die wir beim Hof Farnsburg antreffen. Mit den Galloway Rindern, den Bisons und den Weideschweinen werden hier Rassen gehalten, die nur selten zu sehen sind. Auf dieser Wanderung gibt es keinen Grillplatz. Aber wir haben die Möglichkeit, auf einem der vielen Sitzbänke eine Pause zu machen.
Wer den steilen Abstieg nach Gelterkinden vermeiden will, kann zur Buuseregg zurückkehren.



Die Wanderung beginnt auf der **Buuseregg** und ist auf der ganzen Strecke als Wanderweg signalisiert. Wir schlagen die Richtung Baregg ein. Der Weg steigt mehrheitlich leicht an und gewährt schöne Ausblicke auf die Tafeljura Landschaft. Von der Einmündung in die Zufahrtsstrasse zur **Farnsburg** ist es nicht mehr weit bis zum Auslaufstall der Galloway Rinder, der «Landschaftspfleger im Zottelfell». Die Tiere dürfen auch im Stall besucht und ganz aus der Nähe betrachtet werden. Es gilt aber, die von der Bauernfamilie aufgehängten Regeln zu beachten. Auf der Bergseite des Stalles treffen wir Bisons und Schweine im Auslauf an. Die Bisons sind Wildtiere und deshalb mit dem nötigen Abstand zu betrachten. Deren Haltung ist auch für die Bauern eine tägliche Herausforderung. Wir setzen unsere Wanderung Richtung Gelterkinden fort und treffen in der Regel bald Weideschweine an. Diese können im Sommer und Winter die weitläufigen Weiden rund um das Hofgut auskundschaften. Am Waldeingang beim **Tannliacher** gehen wir nicht nach rechts sondern geradeaus. Der kleine Umweg ist nötig, weil das folgende Stück des Wanderweges nach Gelterkinden für Kinderwagen ungeeignet ist. Bereits nach 100 m zweigen wir nach rechts ab und wenig später zeigt uns der gelbe Pfeil am Baumstamm, dass wir unseren signalisierten Weg wieder erreicht haben. Nach der Mergelgrube kommen wir zum Wegweiser **Cholacher,** wo der



10









Abstieg beginnt. Bevor es richtig steil wird, setzen wir uns beim **Oberhomberg** unter die grosse Linde und geniessen die prächtige Aussicht. Den Weg nach **Gelterkinden** können wir nicht verfehlen. Der lange Abstieg erfordert aber gute Bremsen am Kinderwagen und bei nassem Wetter entsprechendes Schuhwerk.

Buuseregg – Farnsburg – Buuseregg
→ 5.8 km ↑ 170 m ↓ 170 m
Hartbelag 1.8 km Naturbelag 4 km





Wer den steilen Abstieg nach Gelterkinden vermeiden will, kann vom Cholacher zur Buuseregg zurückwandern. Wir folgen für eine kurze Strecke der Route zur Ruine Farnsburg und gehen beim nächsten Wegweiser in Richtung Rickenbach weiter. Bis zum Waldrand, am Wegweiser Farnsberg 593 m vorbei, geht es immer leicht abwärts. Ab hier ist unsere Route mit Buuseregg signalisiert, die wir auch am Horizont bereits erkennen können. Nach einem Aufstieg von 35 Höhenmetern ab dem Erlihof erreichen wir die Buuseregg.



10



Spiel, Spass und Wissenswertes
Stall- und Weidebesuche auf dem Hofgut Farnsburg.
Wir treffen Galloway Rinder, Weideschweine und Bisons an
Ruine Farnsburg: Mit Kinderwagen nicht zugänglich
Viele Sitzbänke unterwegs

Verpflegungsmöglichkeit
Farnsburg: Selbstbedienungs-Service im Garten Pavillon
Hofmetzg, kleines Sortiment in Selbstbedienung
Gelterkinden: Restaurants beim Bahnhof

Öffentlicher Verkehr
Buslinie 100: Gelterkinden – Buuseregg – Buus – Rheinfelden
Bedienung im Halbstundentakt, Sonntag Stundentakt

Parkplätze
Gelterkinden: Beim Bahnhof
Buuseregg



11

Bunte Vögel und tolle Spiele

Sissach – Itingen – Lausen

11 Sissach – Itingen – Lausen

→ 6.3 km ↑ 100 m ↓ 130 m
Hartbelag 4.7 km Naturbelag 1.6 km

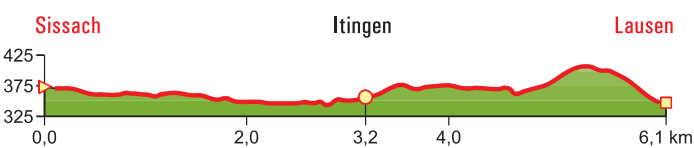




Auf unserem Weg kommen wir immer wieder durch Siedlungsgebiet und treffen neben schmucken, alten Häusern auch Gewerbe- und Industriebauten an. Doch der beliebte Spielplatz und die Voliere mit den exotischen Vogelarten in Sissach und der gut eingerichtete Grillplatz oberhalb Lausen machen diese Mängel wieder wett. In Itingen erwartet uns ein besonders gut erhaltener Ortskern mit kompakten Häuserzeilen.



Die Wanderung beginnt beim Bahnhof **Sissach** und ist durchwegs als Wanderweg signalisiert. Bis Itingen folgen wir der Wegweiser Angabe Lausen. In Sissach kreuzen wir die Hauptstrasse und erreichen durch ein altes Gewerbegebiet die Ergolz. An deren Ufer unterhält der Verein Exotic eine Vogelvoliere, die gegenüber dem Spielplatz ohne Treppe zugänglich ist. Wir können verschiedene exotische Vögel betrachten und deren Stimmen lauschen. Wahrscheinlich möchten die Kinder aber zuerst auf den Spielplatz gehen. Die Schaukeln, eine Seilbahn, ein Klettergerüst und weitere Geräte sind wirklich verlockend. Anschliessend setzen wir unsere Wanderung auf dem Mergelweg fort und biegen schon bald nach links ab. Bis zum Tennisplatz müssen wir den Lärm der Autobahn und die Geruchsemmissionen der Kläranlage leider in Kauf nehmen. Immer der Ergolz entlang erreichen wir **Itingen.** Wir folgen dem Wegweiser zum Bahnhof. Nach der Unterführung überqueren wir die Hauptstrasse und münden nach dem Schulhaus in den Bahnwanderweg ein. Beim Brunnen in der Dorfstrasse biegen wir nach links ab. Auf dem aussichtsreichen Hangweg kommen wir nach der Querung der Kantonsstrasse ans Buechhaldenbächli. Vor uns liegt nochmals ein leichter Aufstieg, bevor wir zur Transformatorenstation absteigen. Rechts am Waldrand befindet sich der Grillplatz mit Riesenbank, geradeaus geht es zum Bahnhof **Lausen** hinunter.



11



Spiel, Spass und Wissenswertes
Sissach: Vogelvoliere und Spielplatz mit WC
Lausen: Grillplatz mit Riesenbank
Itingen: Gut erhaltener Dorfkern

Verpflegungsmöglichkeit
Itingen: Restaurant Ochsen
Restaurant Rössli
Volgladen an der Dorfstrasse

Öffentlicher Verkehr
S-Bahn S3: Basel – Liestal – Lausen – Itingen – Sissach – Olten

Parkplätze
Sissach: Beim Bahnhof



12

Auf dem Walderläbnispfad

Kilchberg – Rünenberg – Gelterkinden

Kilchberg – Rünenberg – Kilchberg

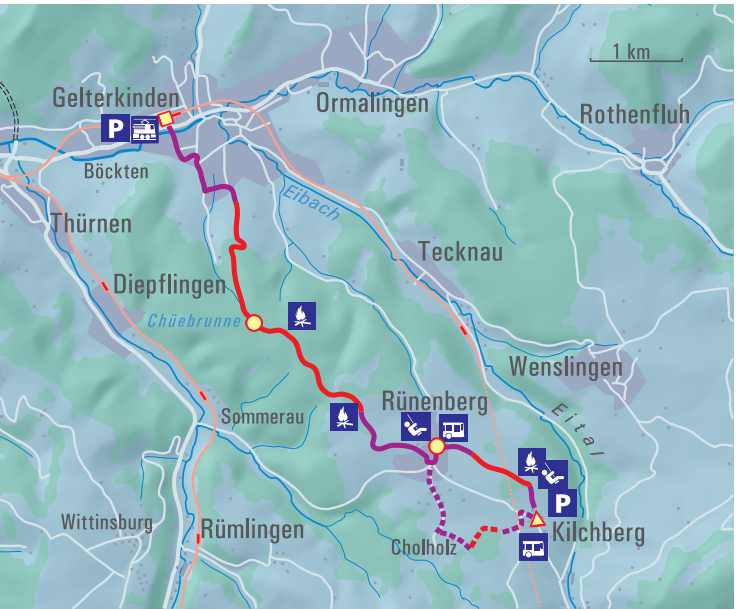
12 Kilchberg – Rünenberg – Gelterkinden

→ 7.5 km ↑ 85 m ↓ 270 m
Hartbelag 3.5 km Naturbelag 4 km

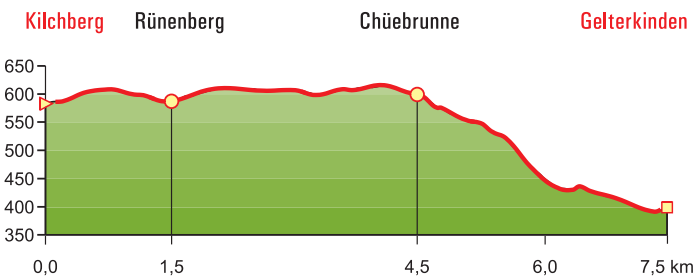




Der erste Teil der Wanderung führt über die offene, weite Tafeljuralandschaft. Beim Abstieg durch den Wald werden wir von den Informationstafeln des Walderläbnispfads Gelterkinden begleitet. Wir können uns an zwei Spielplätzen verweilen und haben Gelegenheit, an drei verschiedenen Orten zu grillieren.
Wer die offene Landschaft dem steilen, mit dem Kinderwagen aber gut machbaren Abstieg nach Gelterkinden vorzieht, kann zum Ausgangsort zurückwandern.



Bei der Bushaltestelle **Kilchberg Gemeindehaus** sehen wir die am Wartehäuschen befestigten gelben Wegweiser. Prominent daneben steht eine Stange mit mehreren weissen. Sie machen uns auf die vielen möglichen Rundwege aufmerksam. Wer die Rundwanderung zurück nach Kilchberg wählt, wird später einem von ihnen folgen. Wir machen uns auf Richtung Rünenberg. Aber schon nach ca. 100 m lockt uns ein gut eingerichteter Spielplatz zum Verweilen. Nachdem die Kinder die Seilbahn, die Rutschbahn und viele andere Geräte ausprobiert haben, wandern wir am ersten Grillplatz vorbei auf der Hochebene weiter und geniessen den freien Blick auf die Jurahöhen. In **Rünenberg** verläuft der Wanderweg von der Bushaltestelle Mitteldorf auf der Dorfstrasse, die er beim Handschin Schmittli zum Weiher hin verlässt. Bänke und ein einfacher Spielplatz laden zu einer kleinen Pause ein. Vorbei am Denkmal von Martin Birmann und General Sutter wandern wir weiter Richtung Gelterkinden. Am Waldrand erreichen wir die erste, sehr gepflegte Waldhütte «Rünenberg» mit Grill und Schutzmöglichkeit bei Regen. Bald darauf mündet unser Weg in den Walderläbnispfad Gelterkinden ein. «Sinne erleben» ist das Thema auf der ersten Tafel. «Sich erholen» wird auf der nächsten Tafel thematisiert, die bei der zweiten Waldhütte, der «Stierestall-Hütte», steht. Das Cheminée unter dem gedeckten Vorplatz erlaubt das Grillieren auch bei schlechtem



12





Wetter. 300 m nach der Waldhütte beginnt der Abstieg nach Gelterkinden. Der direkte Wanderweg zum Bahnhof ist stellenweise sehr steil und für Kinderwagen nicht geeignet. Beim Wegweiser **Chüebrunne** folgen wir deshalb der Route Gelterkinden Dorf. Wo der Wanderweg in einen schmalen Pfad mündet, bleiben wir auf dem Forststrässchen und erreichen kurz darauf die Panoramatafel. Hier steigen wir nach links weiter ab. Bei den ersten Häusern trennen sich die Wege. Der Wanderweg geradeaus führt ins Dorf zur Bushaltestelle Post. Zum Bahnhof gehen wir nach links auf die Sigmattstrasse und erreichen an deren Ende den Wanderweg, der direkt zum Bahnhof **Gelterkinden** führt.

Kilchberg – Rünenberg – Kilchberg
→ 4.2 km ↑ 80 m ↓ 80 m
Hartbelag 3 km Naturbelag 1.2 km





Wer auf der Jura Hochebene bleiben will, geht für diese Rundwanderung zurück zum Wegweiser Rünenberg beim Handschin-Schmittli. Der weisse Wegweiser mit dem weissen Tupfen führt uns am Schützenhaus vorbei über Cholholz nach Kilchberg zurück.



12



Spiel, Spass und Wissenswertes

Kilchberg: Vielseitiger Spielplatz
Rünenberg: Einfacher Spielplatz
Grillplatz im Wald bei Kilchberg
2 Waldhütten mit Unterstand und Grillstellen
Viele Sitzbänke unterwegs
Walderläbnispfad Gelterkinden mit Informationstafeln
Die beiden Denkmäler von General Sutter und Martin Birmann sind zwei Persönlichkeiten aus Rünenberg gewidmet.

Verpflegungsmöglichkeit

Rünenberg: Restaurant Löwen
Hofläden Hauptstrasse 4 und Allmendstrasse 83
Volgladen beim Weiher
Gelterkinden: Mehrere Restaurants beim Bahnhof und im Dorf

Öffentlicher Verkehr

Buslinie 104: Gelterkinden Bahnhof – Rünenberg – Kilchberg Gemeindehaus – Zeglingen
Im Stundentakt, Montag bis Freitag Zusatzkurse

Parkplätze

Gelterkinden: Beim Bahnhof
Kilchberg: Beim Gemeindehaus



13

Das Märchenschloss beim Eichenwald

Bubendorf – Schloss Wildenstein – Bubendorf

13 Bubendorf – Schloss Wildenstein – Bubendorf

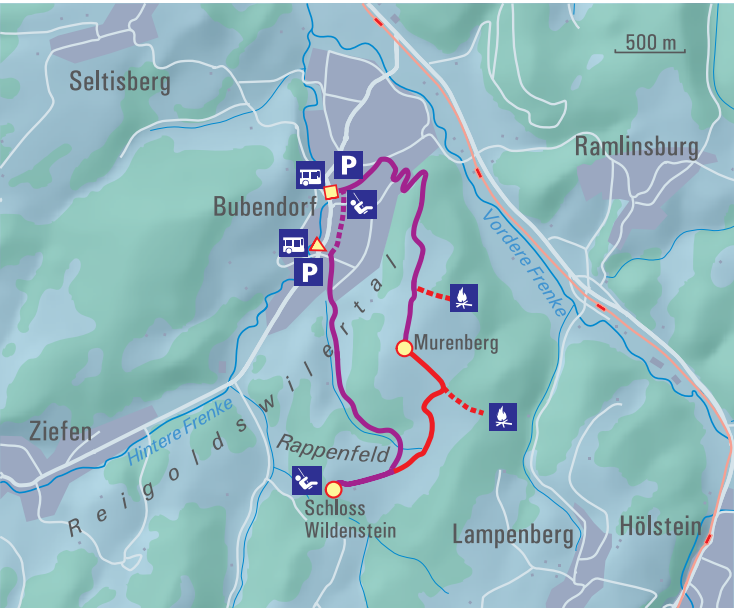
→ 6.5 km ↑ 175 m ↓ 185 m

Hartbelag 5.3 km Naturbelag 1.2 km

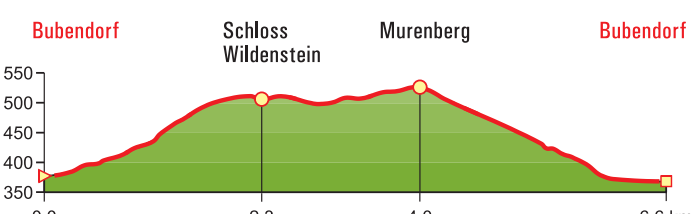




Der steile, anstrengende Aufstieg auf dem Fahrsträsschen zur Hochebene von Wildenstein lohnt sich allemal. Im alten Stall des Bauernhofes finden wir Mutterkühe mit ihren Kälbern und ein Hofladen-Café. Beim Schloss zeigen uns Guckkästen das Leben in früheren Zeiten. Richtung Murenberg begleiten uns die uralten Eichbäume und geben unserer Wanderung einen besonderen Reiz. Wenige Minuten von der Wanderroute entfernt steht uns ein schattiger Grillplatz mit einigen Feuerstellen zur Verfügung.



Von der Bushaltestelle **Bubendorf Steingasse** gehen wir zurück zum Fussgängerstreifen, überqueren die Strasse und biegen nach rechts in die Wildensteinerstrasse ein. Nach kurzer Zeit treffen wir auf das Wanderwegzeichen, dem wir nach rechts bis ans Ende des Siedlungsgebietes folgen. Dort bleiben wir auf dem Fahrsträsschen, weil der nach rechts abzweigende Wanderweg für Kinderwagen ungeeignet ist. Das Fahrsträsschen hat wenig motorisierten Verkehr und ist am Sonntag meist verkehrsfrei. Langsam gewinnen wir an Höhe. Beim Waldrand wird der Anstieg steiler, kann aber mit einem Kinderwagen gut bewältigt werden. Beim Biotop können wir eine kleine Verschnaufpause machen. Sobald wir die Hochebene von **Wildenstein** erreicht haben, treffen wir auf dem Rappenfeld wieder auf die Wanderweg-Signalisation, der wir bis zum Schloss folgen. Der kleine Umweg zum Schloss ist sehr lohnend. Beim Hofgut finden wir einen Hofladen, wo wir den Durst und den kleinen Hunger stillen können. Da sich der Laden im alten Stall befindet, können wir Mutterkühe mit ihren neu geborenen Kälbern betrachten. Vor dem Schlosseingang beginnt ein kurzer Informationspfad, der auch für Kinder spannend ist. Vier Guckkästen geben eine dreidimensionale Sicht auf das frühere Leben in der Burganlage. Wegen des Treppenaufstiegs ist dieser Abstecher mit Kinderwagen nicht machbar.



13



Vom Schloss gehen wir zum Rappenfeld zurück und setzen unsere Wanderung fort. Am Schlossweiher und alten, mächtigen Eichbäumen vorbei gelangen wir auf die Hochebene des **Murenbergs.** Von hier aus bietet sich eine herrliche Aussicht über das Ergolztal bis zum Schwarzwald. Wir gehen weiter bis zum Schopf des Forstdienstes hinunter. Von hier kann ein Abstecher zu einem gepflegten Grillplatz im schattigen Wald gemacht werden. Der Aufstieg ist kurz, aber sehr steil und nur sportlichen Wanderern zu emp-

fehlen. Zurück beim Schopf gehen wir auf dem Strässchen weiter. Am Waldrand zweigt der Wanderweg nach links ab. Weil er für Kinderwagen zu steil ist, bleiben wir auf dem Fahrsträsschen. Ab dem Siedlungsgebiet folgen wir wieder den gelben Rhomben. Beim Schulhaus überqueren wir den Pausenplatz und kommen zum dazugehörenden Spielplatz. Um die vor uns liegende Treppe zur Bushaltestelle **Bubendorf Zentrum** zu vermeiden, gehen wir nach rechts auf dem Teichweg zur Hauptstrasse und erreichen so hindernisfrei die Haltestelle.











Spiel, Spass und Wissenswertes

Schloss Wildenstein: Älteste Höhenburg im Kanton Baselland
Informationspfad mit Infostelen und Stereoguckkästen zur Geschichte des Schlosses
Audiostation mit Sage des Schlosskindes Kunigunde (nur für ältere Kinder)
Mutterkühe mit Jungtieren im Stall
Eichenwald: Die ältesten Bäume sind ca. 500 Jahre alt
Mehrere Feuerstellen mit Sitzgelegenheiten am Rande des Naturschutzgebietes
Gepflegter Grillplatz auf dem Murenberg
Bubendorf: Spielplatz beim Schulhaus

Verpflegungsmöglichkeit

Wildenstein: Hoflädeli
Bubendorf: Verschiedene Restaurants

Öffentlicher Verkehr

Buslinien 70 und 71: Liestal – Bubendorf – Reigoldswil
Bedienung Linie 70 im Halbstundentakt

Parkplätze

Bubendorf: Beim Schulhaus
An Sonntagen bei Firma GEA



14

Mit der Gondelbahn auf die Jurahöhen

(Reigoldswil) – Wasserfallen – Waldweid

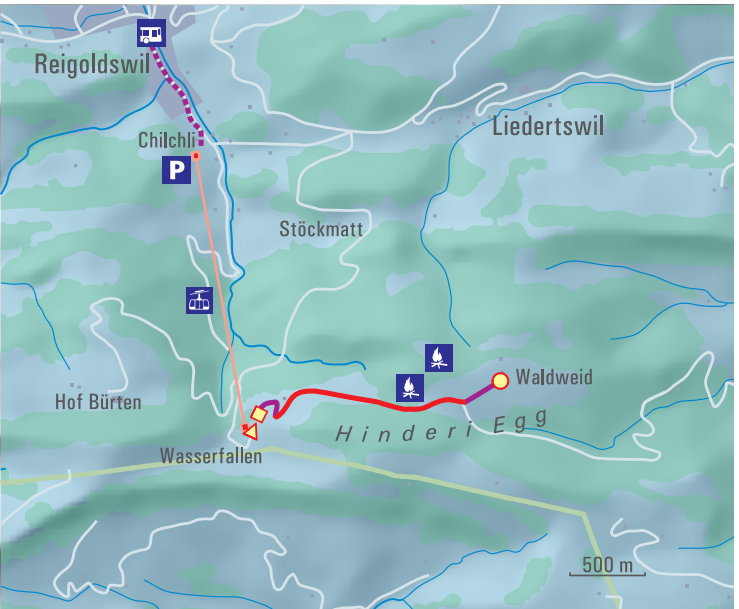
14 (Reigoldswil) – Wasserfallen – Waldweid

→ 4 km ↑ 135 m ↓ 135 m
Hartbelag 1.4 km Naturbelag 2.6 km



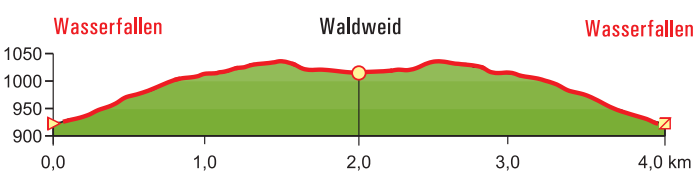


Diese Wanderung liegt in der höchst gelegenen Region des Baselbietes. Die Möglichkeiten, die sich hier bieten, sind vielfältig, aber eher für grössere Kinder geeignet. Die Kleinen tummeln sich gern auf dem grossen Grillplatz mit der Riesenbank und dem Kletterberg aus Baumstämmen. Auf der Waldweid besteht die Möglichkeit, im Restaurant einzukehren und den kleinen, privaten Spielplatz zu benutzen.



Von der Bushaltestelle **Reigoldswil Dorfplatz** sind es 900 m bis zur Talstation der Luftseilbahn. Die Fahrt in der Panoramagondel ist schon ein Erlebnis für sich und weckt in uns Ferienerinnerungen. Auf **Wasserfallen** angekommen, werden wir zuerst die Aussicht geniessen. Die Gempenfluh erkennen wir schnell an ihrer steil abfallenden Felswand. Im Hintergrund sehen wir die Vogesen und den Schwarzwald. Der gelbe Wegweiser zeigt uns die Richtung zur Waldweid. Der Aufstieg ist recht steil und wir nutzen die Gelegenheit, bei den weidenden Lamas eine Pause einzuschalten.

Beim grossen Rastplatz treffen wir auf einen gut eingerichteten Grillplatz mit einer Riesenbank und Möglichkeiten zum Spielen. Mit genügend Geduld können wir aus dem gegenüberliegenden Beobachtungsstand Wildtiere sehen. Auf einer Tafel wird der Kitz-Pfad vorgestellt. Unser Weg steigt weiter leicht an. Am höchsten Punkt erblicken wir links oben einen Grillplatz. Er gehört zum Kitz-Pfad, wie auch die 70 m lange Seilbahn, die wir rechts oben am Waldrand sehen. Die Aussicht hier oben ist sehr lohnend. Gegen Osten sehen wir das Bölchengebiet und nach Süden die Alpen. Beim Parkplatz erreichen wir die Baumallee, die zum Bergrestaurant **Waldweid** führt. Wir gehen auf dem gleichen Weg zur Bergstation der Wasserfallenbahn zurück.



14



Spiel, Spass und Wissenswertes

Fahrt mit der einzigen Luftseilbahn in der Nordwestschweiz
Gut eingerichteter Grillplatz mit Unterstand und Riesenbank
Lamas auf der Weide
Kitz-Pfad, für grössere Kinder gedacht und nicht machbar mit dem Kinderwagen
Seilpark Wasserfallen ab 8 Jahren in Begleitung Erwachsener

Verpflegungsmöglichkeit

Wasserfallen: Restaurant Heidi-Stübli
Berggasthaus Hintere Wasserfallen
Waldweid: Restaurant Waldweid mit kleinem Spielplatz

Öffentlicher Verkehr

Buslinie 70: Liestal – Ziefen – Reigoldswil
Bedienung im Halbstundentakt
Luftseilbahn: Reigoldswil – Wasserfallen

Parkplätze

Reigoldswil: Bei der Talstation der Luftseilbahn



15

Tannen stark wie Riesen

Sissach Voregg – Tännligarten – Sissach

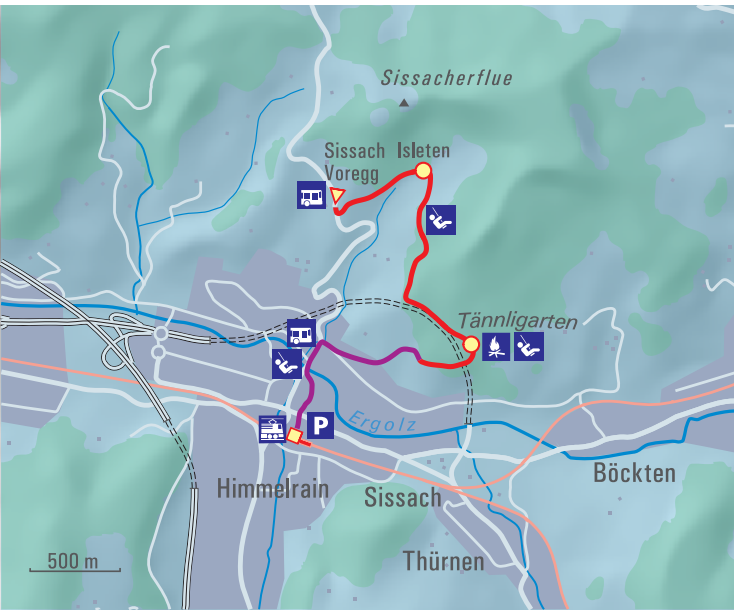
15 Sissach Voregg – Tännligarten – Sissach

→ 4 km ↑ 65 m ↓ 200 m
Hartbelag 1.8 km Naturbelag 2.2 km



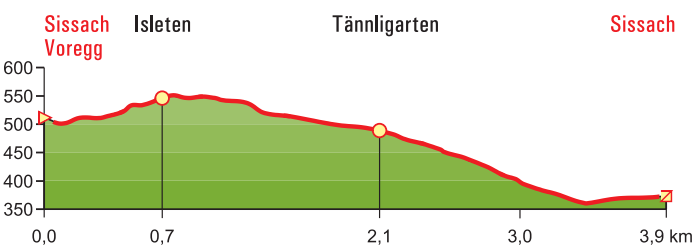


An grossen Obstbaumanlagen vorbei erreichen wir am höchsten Punkt unserer Wanderung den Wildbeobachtungsstand mit den Informationstafeln zu einheimischen Tierarten. Der grosse Waldspiel- und Grillplatz Tännligarten bietet mit einer Tirolienne, einer Riesenschaukel, einer Hängebrücke und vielem mehr für jedes Alter Spielmöglichkeiten. Am Ende unserer Wanderung erwarten uns Volieren mit exotischen Vögeln.



Von der Bushaltestelle **Sissach Voregg** gehen wir etwa 100 m auf der Strasse zurück und biegen dann auf das Strässchen Richtung Isleten ein. Die weissen Wegweiser des Oberbaselbieter Rebenweges begleiten uns von hier bis nach Sissach. Der Weg steigt entlang von Obstbaumanlagen stetig an und wird weiter oben steiler. Bei der Feldscheune unterhalb **Isleten** biegen wir nach rechts ab. In diesem Bereich wurde der Weg stellenweise mit grobem Kies ausgebessert.

Bald treffen wir auf einen Wildbeobachtungsstand, der uns Bilder einheimischer Tiere zeigt und über ihre Lebensweise informiert. Nun geht es an einem kleinen Weiherbiotop vorbei nur noch bergab. Wo der Wanderweg von der Ruine Bischofstein in unsere Route einmündet, kreuzen wir die Abfahrtspiste eines «Bike Endless Trails». Hier ist grosse Vorsicht geboten! Bald lockt der Waldspielplatz **Tännligarten** mit vielen Spielgeräten, die von hohen, kräftigen Tannen gestützt und gehalten werden. Auch grössere Kinder kommen hier auf ihre Rechnung. Unsere Wanderung geht auf dem breiten Mergelweg weiter. Ab dem Waldrand können wir wieder der gelben Signalisation folgen. An der Bushaltestelle Bergweg vorbei erreichen wir die Ergolz. Hier unterhält der Verein Exotic Volieren, in denen verschiedene, bunte Vogelarten bewundert werden können. Nach der Brücke zweigt der Wanderweg von der Hauptstrasse ab und führt durch den Ortskern zum **Bahnhof Sissach.**



15



Spiel, Spass und Wissenswertes

Wildbeobachtungsstand mit Informationen zu einheimischen Tierarten

Waldspiel- und Grillplatz Tännligarten

Sissach: Vogelvolieren des Vereins Exotic an der Ergolz
Spielplatz (siehe Wanderung 11)

Verpflegungsmöglichkeit

Sissach: Mehrere Restaurants

Öffentlicher Verkehr

Buslinie 106: Sissach – Bergweg – Voregg – Sissacher Fluh – Wintersingen
Unregelmässiger Fahrplan

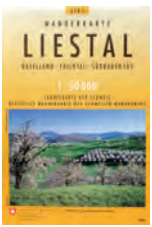
Parkplätze

Sissach: Bahnhof

Verwendete Karten



Wanderungen 1-6 und 14:
Wanderkarte 1:25’000 Region Basel West
edition mpa, Orell Füssli



Wanderung 7-11 und 15:
Karte 1:50’000, Swisstopo
Blatt 214 T Liestal



Wanderung 12 und 13:
Wanderkarte 1:50’000, Swisstopo
Blatt 224 T Olten
Wanderkarte 1:50’000, Swisstopo
Blatt 214 T Liestal

Alle Karten sind auf der Geschäftsstelle der Wanderwege beider Basel, im Wandershop oder im Buchhandel erhältlich.

Wanderwege beider Basel
Geschäftsstelle
Schanzenstrasse 8a
4410 Liestal

Wandershop
www.wanderwege-beider-basel.ch

Mehr als 1000 km gut signalisierte Wanderwege in BL/BS



Ein lückenloses Netz an Wanderwegen ist in der Schweiz schon fast eine Selbstverständlichkeit! Hinter den attraktiven Wanderrouten steckt aber sehr viel Freiwilligenarbeit, denn ohne regelmässige Überprüfung und Pflege der Signalisation wäre der hohe Standard nicht gewährleistet. Der Verein Wanderwege beider Basel erbringt diese wichtige Dienstleistung seit bald 80 Jahren und betreut inzwischen ein Streckennetz von über 1000 km in den beiden Basel. Rund 20 Bezirksleiter/innen kontrollieren die Signalisation regelmässig und sorgen dafür, dass verschmutzte oder beschädigte Markierungen wieder einwandfrei ihren Dienst erfüllen. Die Instandhaltung der Wege fällt in den Aufgabenbereich der Gemeinden.
Für die Erneuerung und den Unterhalt der Signalisation werden wir von den Kantonen BL und BS entschädigt, doch steckt hinter der Planung und Realisierung der flächendeckenden Signalisation auch viel Freiwilligenarbeit.

Wandern als Familien-Freizeitaktivität fördern
Wandern als beliebteste Sportart geniesst auch bei Familien einen hohen Stellenwert, und die Wanderwege beider Basel wollen diese gesunde und umweltfreundliche Freizeitaktivität gezielt fördern. Neben der nun vorliegenden Broschüre bieten wir in unserem Jahresprogramm auch spezielle Familienwanderungen an. Sie sind auf die Bedürfnisse von Kindern ausgerichtet und bieten daher neben einer Wanderung auch genügend Raum für Spiel und Spass. Sei dies als Entdecker auf einer Ruine, als Naturbeobachter im Revier der Biber oder einfach rund um eine Feuerstelle.

Und wenn die Kinder ausgeflogen sind

Unser Jahresprogramm umfasst eine breite Auswahl an geführten Wanderungen in verschiedenen Gegenden der Schweiz sowie im Elsass und Schwarzwald. Nutzen Sie die Möglichkeit um unbeschwert neue Wandergebiete kennen zu lernen und in der Gruppe auch neue Bekanntschaften zu schliessen. Unsere Wanderleitenden übernehmen in Freiwilligenarbeit die Organisation der Wanderung und führen Sie sicher hin und zurück. – Aktuelles Programm: **www.wanderwege-beider-basel.ch** >> geführte Wanderungen

Wir freuen uns über neue Mitglieder oder Freunde der Wanderwege beider Basel

Als Verein sind für uns die Mitglieder sehr wichtig:

- Die Mitglieder geben uns Gewicht bei der Vertretung der Interessen der Wandernden.
- Die Mitgliederbeiträge helfen uns, professionell und unabhängig aufzutreten.
- Dank der Mitglieder kennen wir die Bedürfnisse der Wandernden und können unser Angebot attraktiv gestalten.
- Aus unserem Mitgliederkreis können wir immer wieder engagierte Wanderleiter/innen, Bezirksleiter/innen oder auch Vorstandsmitglieder gewinnen, ohne die unsere Tätigkeit nicht möglich wäre.

Als Mitglieder haben Sie folgende Vorteile:

- Sie erhalten unser Jahresprogramm mit den geführten Wanderungen und werden zu weiteren Anlässen persönlich eingeladen.
- Sie profitieren in unserem Wandershop und bei einzelnen Geschäften von Vergünstigungen.
- Sie erhalten die attraktive Zeitschrift „WANDERN.CH“ unseres Dachverbandes ‚Schweizer Wanderwege‘ vergünstigt und die Broschüren mit Wandervorschlägen kostenlos.
- Auf unseren geführten Wanderungen können Sie Kontakte zu Wander- und Naturfreunden knüpfen.

Einen **Anmeldetalon** finden Sie am Schluss der Broschüre oder online unter: **www.wanderwege-beider-basel.ch**

Nationalsport Nummer 1

Baselland Tourismus

Schwere Schuhe, rote Socken, Knickerbocker-Hose und dazu ein kariertes Hemd. Das war das Bild des Wanderers über Jahrzehnte hinweg. Mit der Gegenwart hat es nur noch wenig zu tun. Wandern hat sich zur beliebtesten Sportart in der Schweiz entwickelt. Frische Luft, Bewegung und die Ruhe in der Natur locken ins Freie. Dabei bietet das Baselbiet ideale Bedingungen: selten gibt es Regionen, in denen sich unmittelbar neben einem städtisch geprägten Raum so schnell ein überaus attraktives Landschaftsbild auftut. Das Wechselspiel zwischen Berg und Tal lädt beim Wandern in immer wieder neue Landschaftskammern ein. Schroffe Felsfluhen des Kettenjuras wechseln sich mit weiten Hochebenen des Tafeljuras ab. Üppige Wälder locken zu jeder Jahreszeit.
Nur logisch, dass Wandern auch für Baselland Tourismus ein Top-Thema ist. Im Vordergrund steht dabei das Erlebnis. Für sportlich orientierte Wanderer bietet sich dies in den ausgedehnten Wanderungen über die Jurahöhen. Geniesser machen Spaziergänge in gemütliche Bergbeizen. Und Familien werden durch Themenwege zu Erkundungstouren motiviert.

Auf **baselland-tourismus.ch/erleben/wandern** finden sich Tipps und Routen für jede Vorstellung:

- Die beliebtesten Routen im Baselbiet
- Themen- und Erlebniswege
- Archäologische Wanderungen (inkl. Audio-Guide)

«Bräteln» gehört zum Wandern wie die Kirschen zum Baselbiet. Im Internet sind darum über 70 beliebte Feuerstellen entlang von Wanderwegen aufgeführt. Aber nicht nur die Wurst lockt zur Tour

Bestellen Sie kostenlos:

Themenkarten Baselland



Wanderkarte Baselland



Ausflugskarte Baselland



Bauernhofkarte Baselland



Velokarte Baselland



sportmap Baselland



Restaurants in Baselland



Ausflug in die Vergangenheit



Region Wasserfallen

Telefon +61 927 65 44 / info@baselland-tourismus.ch

auf Schusters Rappen. Mit der vorliegenden Broschüre wird es einfach wie nie, auch die jüngsten Familienmitglieder für unseren Nationalsport Nummer 1 zu begeistern! **baselland-tourismus.ch**

Für weise Wege.



Als Partner der Wanderwege beider Basel wünschen wir Ihnen viel Freude und Erholung auf Ihren Wegen durch die Region.

blkb.ch, 061 925 94 94

Basellandschaftliche Kantonalbank

Impressum

Herausgeber:	Wanderwege beider Basel und Baselland Tourismus
Autoren:	Marianne und Karl Meyer
Projektteam:	Marianne und Karl Meyer, Othmar Cueni, Tobias Eggimann, Arthur Rohrbach, Hans Wüthrich
Lektorat:	Othmar Cueni, Arthur Rohrbach
Layout & grafische Gestaltung:	Grafik Atelier Erwin Schönholzer, Liestal
Druck:	Birkhäuser+GBC AG, Reinach
Karten Höhenprofile:	Vorlage Karl Meyer; Gestaltung Schweizer Wanderwege, Bern
Titelbild:	Erwin Schönholzer
Fotos (Seitenzahlen):	Baselland Tourismus (40, 71); Tobias Eggimann (70); Daniel Meyer ((78); Karl Meyer (62, 64); Marianne Meyer (5, 8, 13, 16, 17, 18, 41, 44, 45, 58, 59, 63, 69, 74, 75); Arthur Rohrbach (4, 19, 22, 23, 24, 25, 28, 29, 30, 31, 34, 35, 38, 39, 48, 49, 52, 53, 54, 55, 68, 80); Max K. Schaub, Verein Exotic (55); Erwin Schönholzer (9, 12).



Dieses Projekt wurde durch den Gasttaxenfonds Baselland finanziell unterstützt.
1. Auflage 2017 Verkaufspreis: CHF 5.–

Die Autoren:

Marianne Meyer
Schon als kleines Kind durfte ich mit meinen Eltern wandern gehen. Diese unvergesslichen Erlebnisse und Erfahrungen haben mein ganzes Leben geprägt. Seit vielen Jahren bin ich nun mit meinem Mann bei Wanderwege beider Basel in der Wanderleitung tätig. Das Projekt «Wandern mit Kinderwagen im Baselbiet» hat mich seit Beginn sehr fasziniert. Die Möglichkeit zu haben, bereits bei der jüngsten Generation die Begeisterung für das Wandern zu wecken, ist für mich eine schöne und äusserst lohnende Herausforderung.

Karl Meyer
Seit meiner vorzeitigen Pensionierung widme ich mich meinen langjährigen Hobbys, dem Wandern, Langlaufen und Velofahren. Zusammen mit meiner Frau leite ich seit 17 Jahren Wanderungen für die Wanderwege beider Basel. Weil ich auch die Planung von Wanderungen spannend finde, habe ich mit viel Enthusiasmus kinderwagentaugliche Routen gesucht, die sowohl für Kinder wie auch für Erwachsene erlebnisreich sind. Marianne und ich hoffen, mit diesem Büchlein Familien mit Kindern aber auch Grosseltern mit Enkelkindern Freude zu bereiten.

Wanderwege beider Basel
Geschäftsstelle
Schanzenstrasse 8a
4410 Liestal

Telefon: 061 922 19 44
E-Mail: info@wanderwege-beider-basel.ch
Internet: www.wanderwege-beider-basel.ch



Baselland Tourismus

WANDERWEGE BEIDER BASEL

WANDERWEGE
BEIDER BASEL

ANMELDUNG

Ich/wir möchte/n Mitglied der Wanderwege beider Basel werden

- ☐ Einzelmitglied Fr. 40.- / Jahr
- ☐ Familienmitglied Fr. 60.- / Jahr
- ☐ Dauermitglied Fr. 400.- einmalig
- ☐ Firmen / Vereine Fr. 60.- / Jahr

Ich/wir möchte/n die Wanderwege beider Basel auf freier Basis unterstützen

- ☐ Freunde der WbB mindesterns Fr. 30.- / Jahr

Vorname: _____ Name: _____

Strasse, Nr.: _____ PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

WANDERWEGE
BEIDER BASEL

B

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung
Invio commerciale risposta
Envoi commerciale-réponse

Wanderwege beider Basel
Geschäftsstelle
Schanzenstrasse 8a
4410 Liestal